

Vorlage Nr.: KT/078/2014a

Anlagen 1

Az.: 902.31

Datum: 16.12.2014



**Betreff:**

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreistag	14.01.2015	öffentlich

Der Haushalt wurde in nicht öffentlicher Kreistagsitzung am 10.12.2014 beraten. Der Kreistag hat beschlossen, folgende Änderungen in die Haushaltssatzung/Haushaltsplan (KT/078/2014) bzw. den Wirtschaftsplan EIMT (KT/055/2014) für 2015 einzuarbeiten:

**I. Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2015**

1. Die Planansätze bei der Kreisumlage in den Jahren 2016, 2017 und 2018 werden auf die sich bei unverändertem Hebesatz von 33 v. H. ergebenden Beträge reduziert.
2. Die eingeplanten Zuschüsse für die Heizzentrale in Höhe von insgesamt 2,1 Mio. € (Ergebnishaushalt; verteilt auf 2015, 2016, 2017) und der Finanzierungsanteil der KHMT gGmbH für die Küche in Höhe von insgesamt ca. 2,4 Mio. € (Finanzhaushalt; verteilt auf 2015, 2016) werden zunächst aus der Finanzplanung heraus genommen.
3. Bei der zu erwartenden Bundesbeteiligung Eingliederungshilfe sind in die Finanzplanung für 2018 (Ergebnishaushalt) entsprechende Entlastungen (1,7 Mio. €) einzuplanen.
4. Das Deckenprogramm für die Kreisstraßen ist um 200.000 € zu erhöhen (Ergebnishaushalt).

**II. Wirtschaftsplan EIMT 2015**

Die Planungskosten sind zu reduzieren (50.000 €).

**Der Vorsitzende des Kreistages**

**Landrat Reinhard Frank**

## 1. Sachverhalt:

Neben den in der Kreistagsitzung am 10.12.2014 beschlossenen Änderungen ergeben sich weitere Abweichungen, die zum Zeitpunkt der Beratungen nicht bekannt waren:

- Erhöhung Mietzahlung an den EIMT wegen Generalsanierung Bad Mergentheim und Mietkosten Asyl
  - 2015 173.800 €
  - 2016 415.100 €
  - 2017 729.400 €
  - 2018 601.100 €
  
- Erhöhung Umlage Zweckverband tierische Nebenprodukte Neckar-Franken
  - 2015 18.000 €

Die Änderungen wirken sich im Wesentlichen wie folgt aus:

### 1. Ergebnishaushalt 2015

Das Rechnungsergebnis verbessert sich von 1.618.036 € auf 2.871.136 €.

### 2. Finanzhaushalt

#### a) Schulden

Die konzernweite Nettoneuverschuldung steigt im Zeitraum von 2015 - 2018 von 18,8 Mio. auf 24,69 € (bisher 24,73 Mio. €).

#### b) Kreditaufnahmen

Keine Kreditaufnahmen in 2015 erforderlich; bisher 3.000.000 € eingeplant.

Die Kreditaufnahmen reduzieren sich im Zeitraum von 2015 – 2018 um 500.000 €.

Die entsprechenden Berechnungen sind der Anlage beigelegt.